

Sinnerfüllend und vielseitig

Es gibt viele Vorurteile gegen den Beruf als Pflegefachkraft. Hier die schönen Seiten:

Der soziale Aspekt: Ihre tägliche Arbeit besteht im Umgang mit anderen Menschen. Sie kümmern sich um die Belange von kranken und älteren Mitmenschen. Für jemanden, der den Wunsch verspürt, anderen zu helfen, ist diese Arbeit sehr erfüllend.

Die vielfältigen Aufgaben: Das Aufgabengebiet eines Pflegenden ist vielseitig. Sie sind Bezugsperson für Ihre Patienten, Ansprechpartner für Angehörige und Unterstützung für die Ärzte. Je nach dem, ob sie Gesundheits- und Krankenpfleger oder Altenpfleger werden, unterscheiden sich auch Ihre Tätigkeiten. Als Gesundheits- und Krankenpfleger haben Sie mehr mit der medizinischen Versorgung zu tun, während Sie als Altenpfleger größtenteils dabei behilflich sind, den Alltag der Patienten zu gestalten.

Die zahlreichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen: Nach Ihrer Grundausbildung besteht die Möglichkeit, sich in zahlreichen Bereichen weiterzubilden. Zum Beispiel können Sie sich auf die Pflege von Beatmungspatienten spezialisieren oder Sie werden Praxisanleiter und stehen später Auszubildenden als Mentor zur Seite.

Die Sicherheit im Job: Die meisten Auszubildenden in der Pflegebranche müssen sich keine Sorgen darum machen, später keine Anstellung zu finden. Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen suchen händeringend nach guten Arbeitskräften.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten: Nach Ihrer Ausbildung können Sie entscheiden, ob Sie in einem Krankenhaus, einer Pflegeeinrichtung oder im ambulanten Dienst tätig sind. Auch besteht die Möglichkeit einer privaten Betreuung.

Melanie Bößl